

Halles Jura-Studenten holen WM-Titel

Vier angehende Juristinnen klagten sich bei internationalem Rechts-Wettstreit in der Dominikanischen Republik auf Platz eins. Sie hatten den besten Schriftsatz verfasst.

HALLE/MZ/MDE - Ist das nun rechtens - oder doch nicht? Einen überaus schwierigen Prozess haben die halleschen Jura-Studentinnen Susanne Käbisch, Henrike Landgraf, Corinna Mückenheim und Anne Thomas geführt - und gewonnen.

Allerdings nicht hierzulande vor Gericht, sondern beim internationalen Juristenwettstreit „ELSA Moot Court Competition on WTO Law“ in der Dominikanischen Republik. Das Urteil der Jury-Richter hätte besser nicht sein können. Es lautete: WM-Sieg für Halle. Das Institut für Wirtschaftsrecht der Uni Halle konnte damit den WM-Titel verteidigen. Bereits 2009 hatten vier Jura-Studenten den Wettbewerb in Taiwan gewonnen.

An der Finalrunde vom „Moot Court“ - einer simulierten Gerichtsverhandlung, bei der Jurastudenten in die Rollen der Prozessparteien schlüpfen - hatten dieses Jahr

Teams aus 16 Ländern teilgenommen und eifrig um ihr Recht gestritten. Die vier Hallenserinnen sicherten sich dabei den Titel für den besten Schriftsatz auf der Kläger-

seite (Klageschrift). Dazu musste das Team gegen Mannschaften aus den Niederlanden sowie den Philippinen antreten und sich insbesondere auch den bohrenden Fra-

gen von international hochkarätig besetzten Richterbanken stellen.

„Die Richter haben uns ganz schön ins Schwitzen gebracht“, meint Anne Thomas, die mit ihren Kommilitonen - auch dank der Vorbereitung durch ihren Professor Christian Tietje und seiner Mitarbeiterin Emily Sipiorski - recht selbstsicher verhandeln konnte.

Der Fall, den die Studentinnen zu bearbeiten hatten, befasste sich mit dem internationalen Patentschutz für Arzneimittel. Die große Frage lautete, ob dieser Schutz in Notsituationen aushebelbar ist. So vertraten die Studenten als fiktiven Kläger ein Entwicklungsland, das wegen einer weltweiten Epidemie forderte, Zwangslizenzen aufzuheben, um Medikamente günstiger herstellen zu können. Dieser Fall stand dabei im engen Zusammenhang mit dem aktuellen Problem Schweinegrippe.



Sie waren im Recht (v. links): Anne Thomas, Corinna Mückenheim, Susanne Käbisch, Henrike Landgraf und Coach Emily Sipiorski (Mitte). FOTO: ALSCHNER

MZ, 3.6.10